

ANHANG 3: GEMEINDEVERGLEICH

1. Einleitung

Im Dezember 2005 wurden alle Schulleitungen des Kantons Aargau über den Stand der Informatik befragt. Am 15. Mai 2006 hatten 81% (= 201) aller Schulleitungen die Fragebogen eingereicht. Nachfolgend die Auswertung dieser Umfrage. Alle Daten stammen aus der Auswertung der Beratungsstelle Medien und Informatik im Unterricht (Fachhochschule Aargau).

Mit dieser Zusammenstellung lässt sich die Gemeinde Wohlen mit den anderen Gemeinden vergleichen.

2. Computer im Aargau, Schuljahr 2005/2006

Anzahl Schulabteilungen Oberstufe:	1669
Anzahl Schulabteilungen Primarschule:	1794
Total Schulabteilungen:	3463

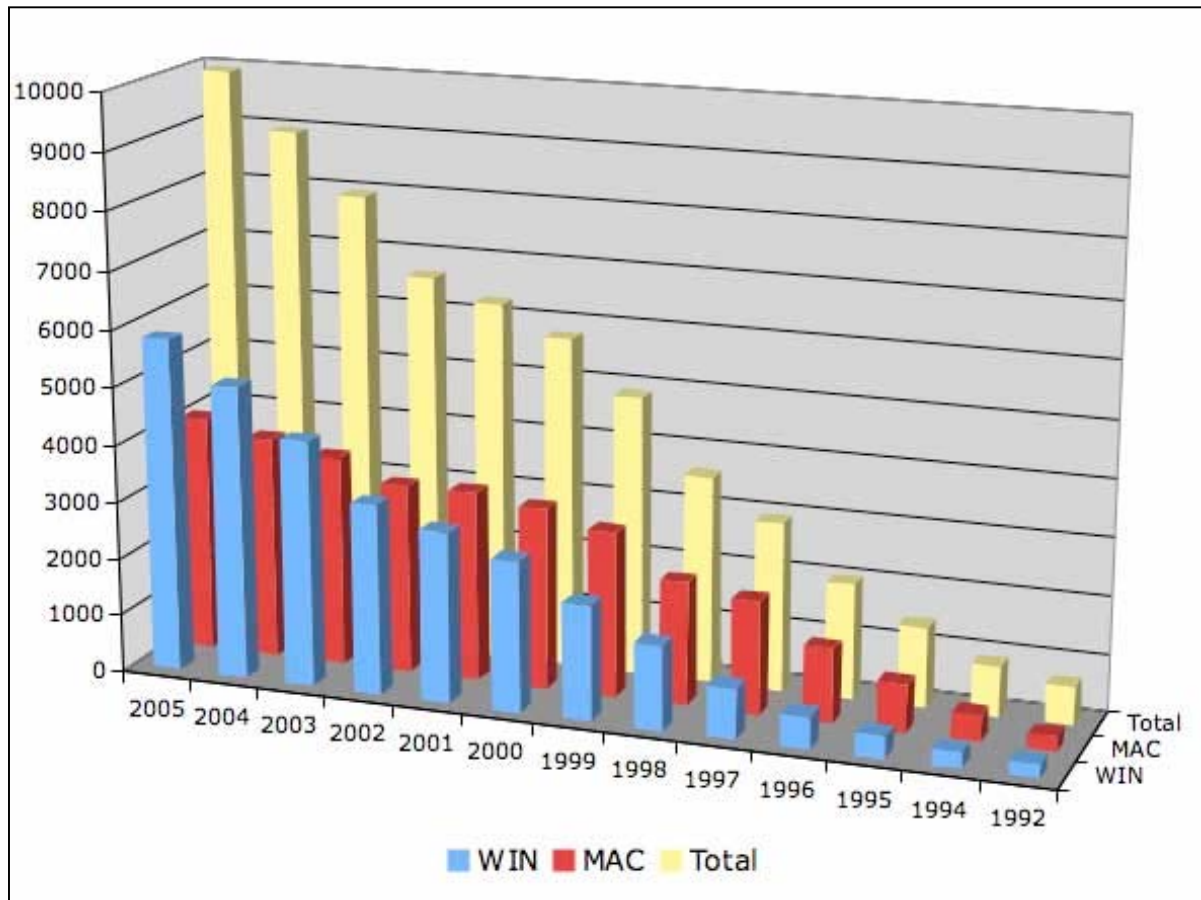
Anzahl Mac Oberstufe:	2964
Anzahl Win Oberstufe:	3234
Total Computer Oberstufe:	6198

Anzahl Mac Primarstufe:	1148
Anzahl Win Primarstufe:	2596
Total Computer Primarstufe:	3744

Total Computer aller Stufen:	9942
Davon sind Laptops:	1471

Netzwerke Mac:	58
Netzwerke Win:	105
Netzwerke Linux:	8

Nachfolgende Grafik: Computerbestand Aargauer Volksschule 1992-2005:



3. Unterrichtsmaterialien

Total Unterrichtsmaterialien Oberstufe: 5608

Das entspricht einer Verteilung von 3.3 PC pro Schulabteilung.

Die durchschnittliche Ausrüstung an Computern kann an der Oberstufe des Kantons Aargau als gut bezeichnet werden.

Total Unterrichtsmaterialien Primarstufe: 3324

Das entspricht einer Verteilung von 1.9 PC pro Schulabteilung.

Die durchschnittliche Ausrüstung an Computern an der Primarstufe des Kantons Aargau nimmt jährlich zu.

4. Standorte der Computer

Oberstufe

Klassenzimmer:	3414
Computerzimmer (Informatikraum):	1768
Mediothek:	426
Total Unterrichtscomputer Oberstufe:	5608

Primarstufe

Klassenzimmer:	2748
Computerzimmer (Informatikraum):	329
Mediothek:	247
Total Unterrichtscomputer Primarstufe:	3324

Die meisten Computer (69% aller Unterrichtscomputer) stehen in den Klassenzimmern, wie es der lehrplanmässigen Umsetzung der Integrierten Informatik und der Idee Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Unterricht entspricht.

Bei der Oberstufe sind 61% der Computer im Klassenzimmer, bei der Primarstufe 83%.

5. Internet-Zugang

Oberstufe: 5158 = 83% alle Computer

Primarstufe: 2604 = 70% aller Computer

Tendenz durch Angebot „Schule ans Netz“ stark steigend.

6. Entschädigung Informatik-Verantwortliche

Die Entschädigungen für die Informatik-Verantwortlichen durch die Gemeinden werden sehr unterschiedlich gehandhabt, wie nachfolgende Tabelle zeigt:

Anzahl PC	Anzahl Gemeinden	Entschädigung min/max	und/oder Entlastung
4 – 65	36	250 – 1000	
6 – 142	39	1001 – 3000	
21 – 173	20	3001 – 5000	
15 – 162	20	5001 – 10000	
83	1	11500	
25 – 49	3		2 Lektionen
38	1		3 Lektionen
95	1	10000	3 Lektionen
119 – 131	2		5 Lektionen
37 – 204	3		6 Lektionen
91	1		9 Lektionen
114	1		+ 12 Lektionen
205	1		12 Lektionen
233	1		+ 9 Lektionen

7. Integration der Informatik im Schulalltag

Oberstufe:

84% (2004 = 83%) der Oberstufenklassen haben Computer ständig als Werkzeug verfügbar.

80% (2004 = 73%) setzen den PC mehrmals in der Woche ein.

75% (2004 = 68%) haben Internet ständig als Werkzeug verfügbar.

68% (2004 = 61%) integrieren ICT in den einzelnen Fächern.

66% (2004 = 53%) setzen den PC für computerunterstütztes und individualisierendes Lernen ein.

56% (2004 = 35%) setzen den Computer im Projektunterricht ein.

36% (2004 = 31%) haben die Möglichkeit Kurse in Tastaturschreiben zu besuchen

27% (2004 = 23%) haben zusätzlich ein ICT-Freifachangebot.

Primarstufe

65% (2004 = 60%) der Primarschulklassen haben Computer ständig als Werkzeug verfügbar.

55% (2004 = 50%) setzen den PC mehrmals in der Woche ein.

59% (2004 = 50%) setzen den PC für computerunterstütztes und individualisierendes Lernen ein.

44% (2004 = 33%) integrieren ICT in den einzelnen Fächern.

46% (2004 = 32%) haben Internet ständig als Werkzeug verfügbar.

22% (2004 = 15%) setzen den Computer im Projektunterricht ein.

2.5% (2004 = 2%) haben die Möglichkeit Kurse in Tastaturschreiben zu besuchen.

8. Vergleich Wohlen mit den anderen Gemeinden

Nach der Realisation des Informatikkonzeptes wird die Volksschule der Gemeinde Wohlen eine moderne, zeitgemässe ICT-Infrastruktur haben und im Vergleich zu den anderen Gemeinden als gutes Beispiel für optimalen, vernünftigen Informatikeinsatz dastehen. Das Konzept entspricht den Vorgaben des Departementes BKS und die gewählten Stückzahlen liegen innerhalb deren Empfehlungen.

Die im Konzept beschriebenen Standorte für die Computer entsprechen den Empfehlungen des Kantons und stimmen mit den anderen Gemeinden überein.

Der Internet-Zugang wird in Wohlen mit dem Projekt „Schulen ans Netz“ realisiert. Dies entspricht der aktuellen Tendenz der Schulen im Kanton Aargau.

Bezüglich Support hat die Gemeinde Wohlen den Vorteil, dass durch die grosse Anzahl von Geräten ein Teilzeit – Supporter angestellt werden kann, was im Vergleich zu kleineren Gemeinden finanziell günstiger ist. Die Lehrkräfte können sich in Wohlen ihren Kernaufgaben widmen.

Die Integration kann erst verglichen werden, wenn die Informatik in Wohlen eingeführt ist.

9. Weitere Informationen und Publikationen

Die detaillierte Auswertung ist unter folgender Adresse abrufbar:

<http://aula.bias.ch/information/statistik/index.html>

Weitere Informationen unter:

<http://www.bias.ch>

<http://www.schulinformatik.ch>

<http://www.schulnetz.ch>